

3. Charakteristische Merkmale der Schule

3.1 Stärken der Schule

- Der Schulentwicklungsprozess wird deutlich von Arbeitsgruppen getragen, die die einzelnen Arbeitsvorhaben bearbeiten.
- Der Schulleitung gelingt es überzeugend, verbindliche Vorgaben sowie Projekte der Schulentwicklung transparent und partizipativ mit Beteiligung vielfältiger Arbeitsgruppen zu implementieren.
- Lehrkräfte und Schulleitung entwickeln mit Blick auf die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung der Einzelnen adäquate Beratungs- und Unterstützungsangebote zu entwickeln. Sie beziehen dabei die Angebote der Schulsozialarbeit und anderer externer Systeme effektiv ein.
- Die Schule überzeugt hinsichtlich der interkulturellen Bildung ihrer Schülerinnen und Schüler und fördert die Schulgemeinschaft und die soziale Integration im Hinblick auf Heterogenität und Vielfalt von ethnischen Lebensformen.
- Die Weiterentwicklung der beruflichen Kompetenzen durch Fortbildungen sowie die Kommunikation und Kooperation der Lehrkräfte in Form von Weitergabe von Wissen, gemeinsamen Planungen und Austausch an Erfahrungen sind sehr deutlich etabliert.
- Der Unterricht zeichnet sich in hohem Maße durch die Berücksichtigung von Anwendungssituationen sowie das Anknüpfen und die Orientierung an Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus.

3.2 Schwächen der Schule

- Evaluationen einzelner Vorhaben bzw. des Unterrichts und daraus entwickelter Fortschreibungen finden nur in Ansätzen statt.
- Im Unterricht sind differenzierte Angebote zum individualisierten Kenntniserwerb sowie Möglichkeiten zur Reflexion von Lernprozessen nicht deutlich ausgeprägt.